

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir suchen Kollegen und Kolleginnen, die sich für unsere Arbeit im Fachreferat Autismus interessieren und uns gegebenenfalls unterstützen möchten.

**Mach mit“  
im Fachreferat Autismus des vds NRW**

**Wir sind:**

- eine Gruppe von Sonderpädagoginnen aus drei Regionalverbänden des vds.
- interessiert am Austausch über alle Themenfelder rund um Autismus und Schule.
- bemüht darum, die besonderen Bedingungen von Schüler\*innen mit ASS für eine erfolgreiche Schullaufbahn zu beschreiben, weiterzugeben und zu erwirken.

**Wir bieten:**

eine „Tausch“-Börse für Anregungen, Tipps, Ideen bei der Unterrichtung von Schüler\*innen mit ASS.

- Erfahrungen aus der Beratungsarbeit an Schulen.
- Vernetzung über Bezirksregierungs-Grenzen hinaus.
- den fachlichen Austausch über das Autismusspektrum und die Konsequenzen hinsichtlich schulischer Förderung.
- ein Forum, das Platz hat für Diskussionen, innovative Ideen und die Entwicklung unkonventioneller Handlungsstrategien.
- Möglichkeiten für Engagement und politische Einflussnahme.

**Wir suchen Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen:**

- die interessiert sind, ihr „know how“ über ASS in einer Gruppe Gleichgesinnter kund zu tun und weiter voranzubringen.
- die dabei mitwirken wollen, die Kenntnis über angemessene Fördermaßnahmen im System Schule zu streuen.
- die Freude haben sich in einladender, ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.
- die eine Mitarbeit im Fachreferat Autismus (des vds) auf der Gewinnseite verbuchen.

***Bei Interesse freuen wir uns über eine Rückmeldung an:***

***[franzke.zoellner.autismus@gmail.com](mailto:franzke.zoellner.autismus@gmail.com)***

Wir laden herzlich zu einem unverbindlichen „Warm-up“ und den fachlichen Austausch zu der Fragestellung:

### "Autismus fordert (uns) heraus"

Als **Referentin** steht uns für einen Input **Frau Anja Häsemeyer** zur Verfügung, die als Sonderschulrektorin, Supervisorin / Coach (DGSv) tätig ist und mit uns zu dieser Thematik arbeitet:

Verhaltensstrategien von autistischen Menschen werden von ihren Bezugspersonen häufig als belastend und herausfordernd erlebt und bringen diese nicht selten auch an ihre eigenen Grenzen. Dadurch kann ein hoher Leidensdruck bei allen Beteiligten entstehen. Durch eine funktionale Betrachtung der herausfordernden Verhaltensweisen kann der Blick für eine verstehende Haltung geöffnet werden, die einen Zugewinn an professioneller Handlungsfähigkeit ermöglicht.

Ebenso wichtig ist es aber auch, sich mit dem eigenen Erleben von herausfordernden Situationen zu befassen.

Die Reflexion über persönliche Erfahrungen und Einstellungen sowie die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen können zu psychischer Entlastung beitragen und erweiterte Handlungsoptionen eröffnen.

Die Teilnehmer\*innen erhalten durch verschiedene methodische Zugänge zunächst Gelegenheit, sich über ihre, Erlebnisse, Einstellungen und Emotionen im Zusammenhang mit Herausforderndem Verhalten auszutauschen und diese möglicherweise für sich neu zu bewerten. In einem sich anschließenden kurzen Theorieteil sollen die funktionalen Zusammenhänge von Autismus und Herausforderndem Verhalten aufgezeigt werden.

Abschließend wird anhand eines Fallbeispiels aus dem Teilnehmerkreis eine gemeinsame Fallbesprechung durchgeführt, die durch die Reflexion des eigenen Erlebens, die Perspektivübernahme des autistischen Gegenübers und die Einbeziehung theoretischen Wissens zu neuen Zugängen und Handlungsimpulsen führen kann.

**Ort:** Karl-Barthold-Schule  
Evangelische Stiftung Hephata  
Heinz-Jakszt-Weg 4  
41065 Mönchengladbach

**Datum:** 30.10.2019  
**Zeit:** 18:00 bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Alle die an diesem Treffen teilnehmen können.

Viele Grüße

Maria Franzke-Zöllner  
(für das Fachreferat)

Für die weitere Planung und Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung per E-Mail an folgende Adresse: [franzke.zoellner.autismus@gmail.com](mailto:franzke.zoellner.autismus@gmail.com)